Castrol will bis 2030 Plastik und Emissionen halbieren

Der Schmiermittelhersteller Castrol hat eine Nachhaltigkeitsstrategie namens „PATH360“ angekündigt. Kern des Programms soll eine Reduktion von Abfall und Emissionen sein. Konkret will die BP-Tochter bis 2030 den Plastik- und CO2-Fußabdruck seiner Produkte halbieren. Hinzu kommen die Unterstützung von Gewerbekunden und Emissionsausgleichs-Programme.

Zum Erfüllen dieser Ziele sollen Produktionsstätten auf erneuerbare Energien umgestellt, aber auch die eigenen Produkte effizienter werden. Schon durch die Optimierung des Flaschendesigns will Castrol bis 2023 rund 7000 Tonnen Plastik einsparen. Auch an der Zusammensetzung der eigenen Produkte arbeitet der Hersteller. Mit Castrol Professional präsentierte die Marke bereits 2014 den ersten CO2-neutralen Schmierstoff. Seitdem wurde das Angebot auch für Nutzfahrzeuge und Windkraftanlagen ausgeweitet. Die Produkte für die Märkte Australien, Neuseeland und Vietnam sollen schon 2021 gänzlich CO2-neutral werden. (aum/av)

Bilder zum Artikel

Castrol „PATH360“: Logo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Castrol